

Joachim Lehnert seit 100 Tagen im Amt



Foto: Gerd Langer

Am 21. September 2014 wurde Joachim Lehnert mit 55,6 % im zweiten Wahlgang zum Bürgermeister in Elbtal gewählt. Knapp 6 Monate danach, am 5. Februar 2015, wurde er auf sein Amt verpflichtet und zog vom Arbeitszimmer des büroleitenden Beamten, in dem er über 28 Jahre gewirkt hatte, um in das Büro des Verwaltungschefs. Seine ersten 100 Tage im Amt am 15. Mai 2015 waren für Joachim Lehnert Gelegenheit, im Gespräch mit *apropos Elbtal* eine erste Zwischenbilanz zu ziehen.

apropos Elbtal: Herr Lehnert, die ersten 100 Tage im Amt als Bürgermeister sind vorbei. Hatten Sie genug Zeit, sich einzuarbeiten?

Lehnert: Ich habe mich nach meiner eigenen Einschätzung recht schnell eingearbeitet. In dem einen oder anderen Punkt bin ich aber auch auf Unterstützung angewiesen, da die Anforderungen doch sehr komplex sind.

a E: Was ist für Sie der größte Unterschied zwischen Ihrem bisherigen Amt als Büroleiter und dem Amt des Bürgermeisters?

Lehnert: Als Büroleiter war ich in vielen Sachfragen zur Vorbereitung von Entscheidungen und zur Unterstützung des Bürgermeisters stark eingebunden, stand aber bei der öffentlichen Diskussion nicht in

der ersten Reihe. Als Bürgermeister ist der Fokus auf mich gerichtet, habe ich die alleinige Verantwortung für das Rathaus und die Verwaltung zu tragen und auch die Gemeinde Elbtal zu repräsentieren. Das ist definitiv eine Herausforderung.

a E: *Wie sieht denn Ihr Tagesablauf aus?*

Lehnert: Ich bin morgens gegen 07.45 Uhr im Rathaus. Bis etwa 9.00 Uhr bleibt mir dann meist Zeit, einiges an Arbeit zu erledigen. Danach gehen meist die ersten Telefongespräche ein; es kommen Besucher und es stehen auch auswärtige Termine an. Mittagspause mache ich ca. 30 Minuten, bevor ich dann wieder ins Rathaus gehe, um dort bis etwa 17.30 Uhr zu arbeiten. Darüber hinaus finden während der Woche auch Ausschuss- und Arbeitskreissitzungen statt, die nicht selten bis 22 Uhr oder noch länger andauern. Was ich in der Woche über nicht abarbeiten konnte, erledige ich oft am Wochenende.

a E: *Wo bleibt da das Familienleben, was sagt Ihre Frau dazu?*

Lehnert: Familienleben spielt zur Zeit eindeutig eine nachrangige Rolle. Das war meiner Frau und mir aber auch schon bewusst, als ich mich zur Kandidatur für dieses Amt entschieden hatte. Wir beide haben sehr lange darüber gesprochen, und Ute hat mich zur Kandidatur ermutigt, sodass sie es nun gelassen annimmt. Auch begleitet sie mich, wenn es möglich ist, zu verschiedenen Terminen und Anlässen, insbesondere am Wochenende.

a E: *Was hat Sie in den ersten 3 Monaten unangenehm und was hat Sie angenehm berührt?*

Lehnert: Unangenehme Erlebnisse gab es bisher zum Glück noch keine. Angenehm finde ich die Anteilnahme unserer Bürger. Überall, wo ich Menschen aus unserer Gemeinde treffe, werde ich gefragt, ob mir die neue Tätigkeit als Bürgermeister auch Spaß macht. Ich komme so mit den Elbtalerinnen und Elbtalern viel intensiver ins Gespräch als bisher.

a E: *Was macht Ihnen am meisten Spaß in dem „Bürgermeister-Job“?*

Lehnert: Bislang macht mir der neue Lebensabschnitt viel Spaß und ich freue mich nach wie vor, dass ich zum Bürgermeister meiner Heimatgemeinde gewählt wurde. Ja, und bis jetzt hat mir alles, was ich für Elbtal machen konnte, sehr viel Freude bereitet.

a E: *Für Elbtal ist eine Sanierung von mindestens drei Trinkwasserhochbehältern zwingend vorgegeben. Ein schwieriges Thema, das für die Gemeinde sehr teuer werden kann. Gibt es hier schon einen festen Fahrplan?*

Lehnert: Es liegt eine Kostenschätzung vor, dass die Sanierung der beiden Trinkwasserversorgungsanlagen „Dorchheim/Elbgund“ etwa 700.000 Euro kosten soll. Ein Neubau als Ersatz für diese beiden Hochbehälter würde 900.000 Euro kosten. Das zu den Zahlen. Noch in diesem Monat soll ein Ingenieurbüro, das die beiden Kostenschätzungen erstellt hat, diese in einer Sitzung des Gemeindevorstandes ausführlich erläutern. Danach wird der Gemeindevorstand eine Beschlussempfehlung erarbeiten, damit die Gemeindevertretung dann weiter über das

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Antje Künzler-Nink, Anne Langer, Gerd Langer, Annette Schammelt-Breuer, Jutta Wagner

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: (06436) 64 33 090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436/8428

Thema beraten und eine Entscheidung treffen kann. Ich gehe davon aus, dass dies noch vor der Sommerpause der Fall sein wird.

a E: *Was hatten Sie in der Verwaltung und der politischen Arbeit so nicht erwartet?*

Lehnert: Überraschend war für mich der Versuch einiger Abteilungen oder Fachdienste anderer Verwaltungsbehörden, anstehende Verfahren kurz nach meinem Amtsantritt auf dem formalen Weg mit Hilfe mehrseitiger Schreiben abarbeiten zu wollen, anstatt zunächst im persönlichen Gespräch und auf dem „kurzen Dienstweg“ nach Lösungen zu suchen.

In der politischen Arbeit in den Gemeindegremien sind mir aber die 100 Tage „Schonfrist“ auf jeden Fall eingeräumt worden; hierfür bin ich auch dankbar.

a E: *Welche Erwartungen Ihrerseits an die Mitbürger können wir unseren Leserinnen und Lesern weitergeben?*

Lehnert: Da liegen mir zwei Dinge besonders am Herzen. Zum einen das Thema Bürgerbus, dessen Einrichtung von vielen Bürgern im Rahmen der Dorfentwicklung überaus deutlich gewünscht worden war. Nachdem der Bürgerverein Elbtal und die Gemeindeverwaltung weitreichende Vorarbeiten geleistet haben, hoffe ich, dass sich weitere engagierte Mitbürger für eine ehrenamtliche Mitarbeit finden, ohne die ein solches Projekt nicht gestemmt werden kann.

Zum anderen wünsche ich mir, dass die Flüchtlinge und Asylbewerber, die entweder schon eine Bleibe in unserer Gemeinde gefunden haben oder noch kommen werden, von unseren Mitbürgern die notwendige Unterstützung und Hilfe erfahren, damit sie ihr Schicksal meistern können.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang aber auch bei den vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich bereits ehrenamtlich für die Flüchtlinge und Asylanten in verschiedenen Bereichen engagieren. Dafür ein herzliches Dankeschön und meine Anerkennung.

800 Jahre Dorchheim

Dorchheim (lh) – Bereits in der Ausgabe 4 von *apropos Elbtal* wurde über die Vorbereitungen der 800-Jahrfeier, die am **11. und 12. Juli 2015** stattfinden wird, berichtet. Seit dieser Zeit sind vom Arbeitskreis 800 Jahre Dorchheim, der aus Mitgliedern des Geschichts- und Kulturkreises Elbtal, dem Bürgerverein aber auch interessierten Bürgern besteht, verschiedene Vorbereitungen getroffen worden. – Interessant wird wohl der Markt am Sonntag, dem 12. Juli werden. Eine Vielzahl an Marktständen wird für einen attraktiven und auch unterhaltsamen Tag sorgen, bei dem natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen wird.

Der Kindergarten „Sonnenblume“ beteiligt sich ebenfalls am Marktgeschehen und wird nach einer Auskunft der Kindergartenleitung den Gewinn des Musicals „St. Jago“ für ein passendes Angebot für Kinder verwenden. Dies wird sicher ein Besuchermagnet für die Kleinen werden.

Auch ist es geplant, alte landwirtschaftliche Geräte

auszustellen, sowie auch ein Schmied sein Handwerk vorstellen wird. Für das Fest wurde eigens eine Seife mit einem besonderen Duft entwickelt. Es gibt also eine Menge an Überraschungen, und die Organisatoren hoffen, dass für jeden Besucher etwas dabei sein wird.

Für die Abendveranstaltung am Samstag, dem 11. Juli konnte eine mittelalterliche Tanzgruppe verpflichtet werden, und Oliver Teufer, Hangenmeilingen, wird unzweifelhaft einen informationsreichen Überblick über die Geschichte von Dorchheim geben.

Dem Arbeitskreis fehlen jedoch noch immer freiwillige Helfer, die bei der Organisation wie auch bei den unterschiedlichsten Aufgaben mitwirken. Geplant ist, dass alle Mitwirkenden in einer einheitlichen Kleidung auftreten, was sicher zu einem gelungenen Erscheinungsbild beitragen wird. Interessenten können sich direkt bei der Gemeindeverwaltung telefonisch unter der Rufnummer 944 60 melden.

Dem Elbtal-Bus ein Stück näher

Elbtal (lh) – Vor fast zwei Jahren war im Verlauf einer Bürgerversammlung im Rahmen der Dorfentwicklung die Forderung nach einem Bürgerbus nachdrücklich gestellt worden. Seit dieser Zeit wurden schon einige Weichenstellungen zur Einrichtung einer Bürgerbuslinie vorgenommen. Die Gemeindevertretung hat sich mit der Finanzierung des Projektes befasst und der Bürgerverein, als möglicher Träger dieser Einrichtung, informierte die Bevölkerung und suchte über apropos ELBTAL, Fahrer und Disponenten für den Busverkehr. Ebenso veranstaltete er mit der Gemeinde Elbtal am 30. April 2015 im Dorfgemeinschaftshaus Hangenmeilingen einen Informationsabend. Hierzu war Herr Ralph Hinz vom Bürgerbus-Projekt Langenlohnshaus in der Pfalz eigens nach Elbtal genommen, um zu berichten, wie dort das Bus-Projekt läuft, und er brachte auch gleichzeitig den Bürgerbus von Langenlohnshaus als Anschauungsobjekt mit.

Die Zuhörer, die zuvor von Bürgermeister Lehnert begrüßt worden waren, konnten einem mit viel Leidenschaft vorgetragenen Bericht lauschen. In Langenlohnshaus kümmert sich ein Stab von rund 24

Personen – alle über 60 Jahre alt – sowohl um die Fahrten, als auch um die Organisation rund um den Bürgerbus. Finanziert wird er dort über die Gemeinde, die über 13.000 Einwohner verfügt. Angefahren werden dort ausschließlich Ziele innerhalb der Gemeinde. Zwischenzeitlich kann die Gruppierung um Ralph Hinz auf eine regelmäßige Kundschaft von 200 Personen blicken, wobei man sich dort fast ausschließlich auf die Fahrgäste aus dem Bereich der Senioren beschränkt – etwas, was in Elbtal anders gesehen wird.

Die formalen Regeln führten dazu, dass der Bus dort fünf Fahrgäste transportieren kann und darf und die Fahrtstrecken sich von der Haustür des Fahrgastes bis zum jeweils angestrebten Ziel verlaufen. Die Fahrgäste melden sich telefonisch an und werden dann abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren, es sei denn, der Fahrgast wählt für seinen Nachhauseweg eine andere Möglichkeit.

Gleiche Überlegungen stehen auch in Elbtal im Raum, mit der bereits erwähnten Ausnahme, dass der Elbtal-Bus auch für junge Menschen zur Verfügung stehen soll. Wie auch vor Ort geplant, so wird



Das Bild zeigt die Dame und die Herren, die sich auf der Veranstaltung spontan als Fahrer bzw. Disponenten gemeldet haben.

Unsere Dienstleistungen:

Betreuung von Kindern und älteren Menschen/Familienpflege
(Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich)
Reinigen und Pflegen der Räume, Bügeln der Wäsche, wir helfen Ihnen stundenweise, regelmäßig oder nach Ihrem aktuellen Bedarf, Vermittlung von hauswirtschaftlichen Fachkräften.

die moderne
A Haushaltsagentur
ngermann

Lassen Sie sich von uns überzeugen. – Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Unterstraße 36 · 65620 Waldbrunn-Ellar

Tel. (06436) 949933 · Fax (06436) 949944

Weiherrwiese 16 · 65510 Idstein · Tel. (06126) 9581348

E-Mail: Haushaltsagentur-Angermann@t-online.de · www.Haushaltsagentur-Angermann.de

in Langenlohnheim der Bus kostenlos zur Verfügung gestellt. Jedoch werden auch Spenden gerne entgegengenommen, und so berichtete Ralph Hinz, dass über das Jahr gesehen eine nicht unerhebliche Summe an Spenden zusammenkommt.

Deutlich wies er auch darauf hin, dass die Fahrer lediglich den Führerschein Klasse 3 bzw. heute die Klasse B benötigen. Weitere Anforderungen würden nicht gestellt. Dies gilt auch verkehrsrechtlich in Hessen. Freiwillig hätten jedoch alle Fahrer auch eine Auffrischung ihres Erste-Hilfe-Wissens im Rahmen eines Lehrganges beim Roten Kreuz vorgenommen, was aber im eigenen Interesse und nicht aufgrund rechtlicher Verpflichtung erfolgt sei. Stolz war er auch, dass in den nunmehr zweieinhalb Jahren, in denen der Bus in Langenlohnheim fährt, es zu keinem Unfall und zu keinem Verkehrsverstoß gekommen ist. Auf die Frage, warum man sich in seinem Heimatort für den Bus so stark mache, erklärte Ralph Hinz: „Die Motivation ist die Erhöhung der Lebensqualität, die Verbesserung der Unabhängigkeit der Menschen, der Kontakt zwischen den Menschen und die Begeisterung im Fahrer-Team. Da geht es nach dem Motto – „wir werden gebraucht“.

Bedauerlicherweise waren zu dem aus Sicht der Gemeinde und des Bürgervereins bei dem für Elbtal wichtigen Thema nur 19 Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf, sich über das Projekt Elbtal-Bus zu informieren, gefolgt. Trotzdem meldeten sich spontan fünf Fahrer, und im Verlauf der nächsten Tage meldeten sich weitere 3 Fahrer für den Bürgerbus bei der Gemeinde an, sodass derzeit 8 Personen zur Verfügung stehen, was zunächst doch hoffen lässt.

Schließlich kann der Bus nur in Fahrt kommen, wenn sich ausreichend Interessenten melden, die sich ehrenamtlich an der Sache beteiligen möchten.



Da der Bus zunächst einmal wöchentlich fahren soll, wird der jeweilige Dienst der freiwilligen und ehrenamtlichen Fahrer auf einen Einsatz im Monat beschränkt bleiben, was bedeutet, dass es für keinen zu viel werden wird, der auch zukünftig bei diesem wichtigen bürgerschaftlichen Projekt mitmachen möchte. Versichert sind alle, Fahrer wie Fahrgäste, über eine besondere Versicherung der Gemeinde Elbtal, hierauf wies Bürgermeister Lehnert besonders hin.

Nach dem Vortrag von Ralph Hinz bestand die Möglichkeit, sich den Bürgerbus Langenlohnheim einmal näher anzusehen. Der fünfsitzige VW-Bus ist eigens für die Fahrten ausgestattet worden und verfügt auch über die Möglichkeit, die Einkäufe der Fahrgäste aufzunehmen. In der anschließenden regen Diskussion wurde auch die Frage erörtert, ob der sonn-tägliche Kirchbesuch mit in das Angebot einbezogen werden sollte.

Nach wie vor werden noch Fahrer/-innen und natürlich auch Disponenten für den Elbtal-Bus gesucht, die sich sowohl bei der Gemeinde Elbtal unter der Telefonnummer 944 60 oder beim Bürgerverein Elbtal, Herrn Günter Pelz, unter der Telefonnummer 6754 melden können. Auch einmal „reinschnuppern“ ist möglich, denn schließlich ist es eine freiwillige Sache.

Aktivus Rüdiger Mons

Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Sportphysiotherapie
- Gerätetraining
- KinesioTaping
- Triggerpunktbehandlung
- Wärmetherapie
- Massage
- Gruppenkurse
- Personal Training
- uvm.



Im Eichwald 1
65599 Frickhofen

Tel.: 06436 949205 0
Fax: 06436 949205 1
Mobil: 0162 3161112

Kosmetik und med. Fußpflege Gabi Ageli

Exam. Krankenschwester/Fachkrankenschwester
für Anästhesie und Intensivmedizin

Hauser Weg 22
65620 Waldbrunn-Lahr
Tel. (06479) 2470025
Mobil (0174) 3357736
www.fusspflege-kosmetik-ageli.de



Seit über 10 Jahren für Sie da!

Im Ernstfall macht die Feuerwehr ihren Strom selbst

Elbtal (lh) – Bei einem Stromausfall in der heutigen Zeit sind viele selbstverständliche Dinge des täglichen Lebens nicht mehr möglich. Dies ist jedoch besonders problematisch, wenn wichtige Dienstleistungen durch einen Stromausfall erheblich beeinträchtigt werden, wie zum Beispiel, wenn sich die Tore des Feuerwehrhauses nur noch über einen Seilzug öffnen lassen oder der Funk mit der Leitstelle nur noch batteriegestützt machbar ist. Wenn kein Licht mehr brennt und eventuell schnell Material aus dem Feuerwehrhaus an eine Einsatzstelle geschafft werden muss oder eine Reparatur im Rahmen eines Feuerwehreinsatzes ansteht, die für den Gebrauch einer Pumpe oder eines Motors notwendig wird, dann wird erst richtig deutlich, wie abhängig viele Teile unserer Daseinsfürsorge vom Strom abhängig sind.

Für diesen Fall über eine eigenständige Stromversorgung verfügen zu können, war das Ansinnen der Feuerwehr Elbtal. Durch Verbindungen des Hangenmeilinger Feuerwehrkameraden Kai Heep zum Bundesministerium der Verteidigung wurde im Februar 2013 von der Gemeinde ein Antrag auf Überlassung von überschüssigem Bundeswehrmaterial gestellt, und das Verteidigungsministerium stellte im Dezember 2013 ein Stromaggregat für die Feuerwehr kostenlos zur Verfügung.

Beim Bundeswehrebataillon 950 in Koblenz konnte das Stromaggregat dann abgeholt werden und bedurfte trotz eines betriebsfähigen Zustandes einiger Verschönerungsarbeiten. Diese wurden von der Feuerwehr im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus Dorcheim vorgenommen, da dort das Aggregat gut untergestellt werden konnte und die Arbeiten auch unabhängig von der Witterung möglich waren.

Da der Antrieb des Stromerzeugers mittels eines Dieselmotors erfolgt, war ein Standort im neuen Feuerwehrhaus nicht möglich. Ein Standort neben der Rot-Kreuz-Station, in der unmittelbaren Nachbarschaft

des Feuerwehrhauses, war schnell gefunden, wie auch eine entsprechende Unterbringungsmöglichkeit in Form eines Trafogehäuses, das bei einem Energieerzeuger ausgemustert worden war und das Aggregat dauerhaft aufnehmen kann.

Der Gemeindebauhof schaffte die Fundamentgrundlage; von der Feuerwehr erhielt der Stahlblechschrank einen neuen Anstrich und das Aggregat konnte zwischenzeitlich an seinem neuen Einsatzort aufgestellt



Foto: Hubert Lenz

werden. Die Leistungen des Dieselmotors, wie auch des Stromerzeugers, sind jedoch beeindruckend. Der Motor liefert 24 PS und der Stromerzeuger 12 kW. Damit kann nicht nur die Feuerwehr ausreichend mit Strom versorgt werden, sondern auch die Rot-Kreuz-Station, die damit auch ihren Dienst bei Stromausfällen sichern kann. Die Möglichkeit, dass das Feuerwehrhaus über ein Aggregat mit Strom beliefert werden kann, wurde hinsichtlich der erforderlichen Leitung und des Anschlusses beim Bau des Hauses berücksichtigt.

„Wir sind froh, dass wir diese Möglichkeit haben“, erklärte Holger Thiel, der sich auch dankbar für den Einsatz von Kai Hepp wie für die Hilfestellung der Gemeinde Elbtal zeigte. Trotzdem hofft er, dass keine Situation eintritt, die den Einsatz des Stromaggregates erforderlich macht. Für die Gemeinde Elbtal sei dies in jedem Fall ein Gewinn, so Holger Thiel, da für das Projekt kaum Geld aufgewendet werden musste.

VEREINSNACHRICHTEN UND TERMINE ELBTALER ORTSVEREINE

Der Verschönerungsverein Heuchelheim lädt wieder zu seinem beliebten Waldfest am **Samstag, 20. Juni ab 16:00 Uhr und am Sonntag, 21. Juni, ab 10:00 Uhr** ein. Gefeiert wird an beiden Tagen rund um den Schafstall. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Sonntagnachmittag gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Am **Donnerstag, 25. Juni 2015, um 19.30 Uhr** findet im Dorfgemeinschaftshaus Elbgrund die Mitgliederversammlung des Bürgervereins Elbtal statt.

Am **Freitag, 26. Juni 2015, findet um 17:30 Uhr** ein Gottesdienst an der Wallfahrtsstätte 7 Schmerzen für lebende und verstorbene Mitglieder der Elbtal-Musikanten statt. Zelebrant ist Pfarrer Dr. Christof May. Der

Gottesdienst wird musikalisch von den Elbtal-Musikanten begleitet.

GESUCHT – GEFUNDEN

Hier könnte Ihre private Kleinanzeige stehen! Sie möchten Ihr Fahrrad oder den Wohnzimmerschrank verkaufen? Sie suchen Ersatzteile für Ihr Auto? – Schalten Sie eine Anzeige: 4 Zeilen, ca. 200 Zeichen – 5,- Euro.

*Interessenten wenden
sich bitte direkt an
Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de*

WIR GRATULIEREN



- **Alois Wintersohl**
Unterstraße 3a
65627 Heuchelheim
**zum 90. Geburtstag am
4.6.2015**

Dankeschön!

90

Für die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeit und Überraschungen anlässlich meines 90. Geburtstages bedanke ich mich recht herzlich.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Martha Feuck



Für die vielen Glückwünsche und liebevollen Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

sage ich Allen ein ganz herzliches Dankeschön. Es war ein schöner Tag. Ich habe mich sehr gefreut.

Renate Herdering

Dorchheim, im Mai 2015

Informationen aus dem Rathaus

Hunde nicht frei laufen lassen

In den nächsten Wochen wird für das Rehwild eine wichtige Jahreszeit anbrechen, nämlich die, in der die Kitze geboren werden. Die kleinen Tierbabys sind nach der Geburt lediglich dem Schutz ihrer Mutter und ihrer natürlichen Tarnung überlassen. Hunde nehmen häufig Witterung von den Geburtsorten auf und können somit zu einer Gefahr für die kleinen Kitze werden. Aus diesem Grund verweist das Rathaus auf die besondere Verpflichtung der Hundebesitzer hin, ihre Hunde so zu halten, dass von ihnen keine Gefahren für die kleinen Lebewesen ausgehen. Dabei wird auch auf die gegebene Rechtslage verwiesen, die aufgrund der Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Elbtal, der Hundeverordnung des Landes Hessen und dem Hessischen Jagdgesetz einen sorgsamen Umgang mit dem Wild zu fordern, aber auch empfindliche Bußgelder bei Zuwiderhandlungen vorsieht. Im Übrigen erwartet nicht nur das Rehwild seinen Nachwuchs; dies gilt auch für andere Wildtiere, die ebenfalls schutzwürdig sind.

Elbtal hat weiches und sauberes Wasser

Nach den vorliegenden Untersuchungen des Trinkwassers durch das Institut Fresenius ist das Trinkwasser der Gemeinde Elbtal gegenwärtig ohne Beeinträchtigung und kann bedenkenlos genutzt werden. Nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz hat auch die Gemeinde als Wasserversorger bekanntzugeben, wie der aktuelle Härtegrad des Wassers ist, weil sich danach der Einsatz von Waschmittel bestimmt. Mit Ausnahme der Ortsteile Elbgrund und Heuchelheim (Tiefzone), deren Wasser als mittelhart mit einem Grad deutscher Härte von 9,47 bestimmt

wurde, haben alle anderen Ortsteile bzw. Versorgungsgebiete weiches Wasser mit einem Härtegrad von 6,6 bis 7,7 deutsche Härte. Weitere Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung Elbtal, die am 23. Februar 2015 auch eine amtliche Bekanntmachung in der Nassauischen Neuen Presse zu diesem Thema veröffentlicht hat.

Jagdpachtvertrag für das Revier Dorchheim ist unter Dach und Fach

Für das Jagdrevier Dorchheim gilt ab dem 1. April 2015 ein neuer Jagdpachtvertrag, der über einen Zeitraum von 10 Jahren läuft. Jagdpächter ist Helmut Dapprich aus Dorchheim, der auch schon in den letzten 10 Jahren Pächter war.

Für die Mütterrente ist kein Antrag erforderlich

Wer vor dem 1. Juli 2014 bereits eine Rente bezieht, bei der Kindererziehungszeiten für ein vor 1992 geborenes Kind berücksichtigt wurden, erhält die Mütterrente ohne Antrag.

Auch wer bis zum 1. Juli 2014 noch keine Rente bezieht, aber bereits die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten geltend gemacht hat, braucht nicht von sich aus tätig zu werden. Hier hat die Deutsche Rentenversicherung die Kindererziehungszeiten bereits im Rentenkonto gespeichert, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Die Deutsche Rentenversicherung prüft in diesen Fällen von sich aus die Berücksichtigung der Mütterrente und speichert gegebenenfalls das weitere Jahr im Versicherungskonto. Etwas anderes gilt für Versicherte mit Kindern, die bislang noch keine Zeiten der Kindererziehung bei der Rentenversicherung geltend gemacht haben und für



Josef Klein
Zahnarzt

Westring 14 · 65599 Dornburg-Langendernbach
Telefon (06436) 46 06

IHR PARTNER
RUND UMS BAD



Langendernbacher Straße 49
65599 Dornburg-Frickhofen
Tel. (06436) 2884-0 · Fax (06436) 2884-19
www.baden-heizen.de
info@baden-heizen.de

die dementsprechend auch noch keine Kindererziehungszeiten im Rentenkonto gespeichert sind. Sie sollten die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten für ihre vor 1992 geborenen Kindern geltend machen. Die Deutsche Rentenversicherung prüft dann auch die Berücksichtigung der Mütterrente. Weitere Auskünfte zu diesem Thema können im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de oder unter der kostenlosen Servicetelefon-Nr. (0800) 100048012 erteilt werden.

Elbtal hat genehmigten Haushaltsplan

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Limburg-Weilburg hat den Haushalt 2015 der Gemeinde Elbtal genehmigt. Zwar war die Gemeindevertretung gehalten, im Rahmen eines sogenannten Beitrittsbeschlusses eine kleine Änderung herbeizuführen, aber dies führte nicht zu einer weiteren Belastung der Bürgerinnen und Bürger mit erneut erhöhten Abgaben. Die Haushaltsatzung wird in der nächsten Zeit auch in der Nassauischen Neuen Presse amtlich bekanntgemacht. Während andernorts die Auseinandersetzung mit der Aufsichtsbehörde geführt wird, kann Elbtal mit dem genehmigten Zahlenwerk seine Planungen angehen.

Gemeinde Elbtal belegt monatlich eine Seite in apropos ELBTAL

Elbtal (lh) – In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Elbtal wurde die Frage der Förderung der monatlich erscheinenden Zeitung des Bürgervereins Elbtal besprochen.

Die Gemeindeparlamentarier beauftragten den Gemeindevorstand, in jeder Ausgabe eine Seite als Anzeige der Gemeinde Elbtal zu buchen um damit einen Beitrag zum Erscheinen der kleinen lokalen Zeitung zu leisten. Gleichzeitig ist damit auch der Gemeindevorstand gehalten, monatlich die Zeitung mit Informationen aus dem Rathaus zu versorgen.

Für den Bürgerverein bedankte sich deren Vorsitzender Frank Schmidt sehr herzlich bei Bürgermeister Lehnert für die gemeindliche Unterstützung in Form einer Anzeigenbuchung.

Wie Frank Schmidt weiter erklärte, sei mit diesem Beitrag eine gute wirtschaftliche Grundlage für das weitere Erscheinen von apropos ELBTAL gegeben.

Endlich Führerschein, raus aus dem Nest und sicher durchs Leben :)

Zum coolen Festpreis!

YOUNG & DRIVE

Welche Versicherungen brauche ich jetzt? Was ist wie lange noch bei meinen Eltern mitversichert? Fragen, die wir gerne beantworten. Und mit der **YOUNG LINE** bieten wir die passenden Lösungen: Absicherung und Vorsorge, die sich flexibel an das Leben anpassen – zu unschlagbar attraktiven Konditionen.

- > **YOUNG & HOME**, die VermögenssicherungsPolice mit 5%-igem Starter-Nachlass bis zum 30. Geburtstag.
- > **YOUNG & LIFE**, der Vermögensaufbau & Sicherheitsplan mit 15%-igem Kundenbonus bis zum 30. Geburtstag.
- > **YOUNG & DRIVE**, der clevere Schlüssel zu den Autos der Familie für junge Fahrer von 18 bis zum 23. Lebensjahr.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Armin Blank

Grabenstr. 45
65549 Limburg
Telefon 06431 2888745
Telefax 06431 2888747



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Lesermeinung zu „B 54 in der Diskussion“ (Ausgabe 7, Mai 2015):

Es scheint mir wichtig, die Diskussion über die Beeinträchtigungen durch die B 54 auch von einer anderen Perspektive zu betrachten. Sicherlich sind Lärm und Feinstaub, verursacht durch den Schwerlastverkehr, eine große Belastung – insbesondere für die Anwohner der B 54.

Prinzipiell ist doch jedem Lastkraftwagenfahrer und vor allem den Unternehmern daran gelegen, Zeit und Spritkosten einzusparen. Beides ist in der Regel noch immer über die Autobahnen möglich. Die Höhe der Mautgebühren spielt dabei eine geringe Rolle und führt nicht dazu, dass die LKWs über die Bundesstraße fahren.

Es fällt jedoch insgesamt ein extremer Anstieg des Verkehrs auf deutschen Straßen auf.

Wer beliefert denn den Einzel- und Großhandel in unserer Region? Wenn wir uns langfristig einen Supermarkt in Elbtal wünschen, dann muss auch dieser von LKWs angefahren werden.

Zu überlegen wäre deshalb, anstatt eines generellen Durchfahrverbotes für LKWs über 7,5 t, die

nicht Anlieger sind, ein Nachtfahrverbot (22:00 – 5:00 Uhr) für den gesamten Schwerlastverkehr zu verhängen. Dies würde zumindest vom späten Abend bis in die Morgenstunden zu einer Entlastung der Anwohner führen.

Lothar Breuer
(Berufskraftfahrer aus Hangenmeilingen)

Anm. d. Red.: Lesermeinungen sind uns wichtig. Sie zeigen uns das Interesse an unserer Arbeit. Wir müssen uns jedoch vorbehalten, über die Veröffentlichung in Abhängigkeit von der vorhandenen Platzkapazität zu entscheiden.

Flohmarkt des Bürgervereins Elbtal wieder ein voller Erfolg

Elbgrund (jw) – Am 26. April 2015 veranstaltete der Bürgerverein Elbtal im Dorfgemeinschaftshaus in Elbgrund seinen 2. Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielwaren.

Der Verkauf von Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen brachte einen Erlös von 320 € ein, der dem Bürgerverein zugutekommt. Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender!

Ein weiteres ganz großes Danke geht auch an alle Flohmarktverkäufer, welche die spontan aufgestellten Behälter, die die Kleiderkammer Elbtal erhält, großzügig mit Kinderkleidung und Spielwaren füllten.



KALITE VE UCUZLUĞUN BULUŞTUĞU YER!
TREFFPUNKT VON QUALITÄT UND FRISCHE!
Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 – 19.00h Samstag 8.00 – 18.00h

**Hadamarer Str. 15
65604 Elz
Tel: 06431/ 262 1377
Fax: 06431/ 262 1375**

Ihr Frischemarkt für Obst/Gemüse – Fisch/Fleisch und mehr ...



www.schmitz-naturgestalten.de

Schmitz GmbH
Garten & Landschaftsbau
Natursteine



Seit über 30 Jahren –
Ihr kompetenter Partner
in der Planung und Gestaltung
von Außenanlagen.

Gewerbegebiet an der B 54, 65599 Dornburg-Langendernbach, Tel.: 06436-4536, info@schmitz-naturgestalten.de



140 Jahre Sngerlust und kein bisschen leise. Der MGV „Sngerlust“ Hangenmeilingen feiert dieses Jahr einen runden Geburtstag.

Hangenmeilingen (Günther Pelz) – 1875, im Geburtsjahr von Thomas Mann, Ferdinand Sauerbruch, Ferdinand Porsche und Albert Schweitzer, wurde der MGV „Sngerlust“ in Hangenmeilingen gegründet. In der bewegten Vereinsgeschichte hat der Verein viele Höhen und Tiefen überlebt und wird hoffentlich zukünftig weiterhin seinen Chorbetrieb aufrechterhalten können.

Wir sind eine zwar nicht mehr ganz junge, dafür aber lustige Truppe mit einem jungen, sympathischen Dirigenten, die sich über ein bisschen „Nachwuchs“ freuen würde. Vielleicht gibt es in Elbtal den einen oder anderen, der bereits in einem Chor gesungen hat oder einen, der bisher nur unter der Dusche getrllert hat, der sich uns anschließen möchte.

Unsere Gesangsstunden sind jeweils montags von 20:00 bis 21:30 Uhr in der Traditionsgaststtte Simon in Hangenmeilingen. Es ist jeder willkommen, der unverbindlich an einer Chorprobe teilnehmen möchte. Keiner muss vorsingen!

Im Jubiläumsjahr sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Dorffest am 21. Juni in „Kettisch Backstaa“

Chorkonzert am 11. November im DGH

Adventskaffee am 2. Dezember im DGH

ber zahlreiche Besucher bei diesen Veranstaltungen würde sich der Verein sehr freuen.

Holger Bursky

GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb

www.bursky.de

Bder & Fliesen
Solartechnik
Moderne Heizsysteme



Zur Aussicht 31
65614 Beselich-Niedert.
Tel. (06484) 70212
Fax (06484) 911795
Mobil (0171) 3158277
E-Mail: bursky@gmx.de



Dr. Ulrich Wendt

Erfurter Straße 1 | 65549 Limburg
Tel 06431 / 476 24 | Fax 06431 / 477 993

Landschaftsökologie | Regionalentwicklung
Regenerative Energien | Land- und Forstwirtschaft

www.bischoff-u-partner.de

40-jähriges Bestehen des Elbgrunder Frauenvereins

Elbgrund (Klaus-Dieter Häring) – Ein kleiner Verein mit großen Aufgaben im Dorf feierte Jubiläum. Die Rede ist vom Elbgrunder Frauenverein, der mit seinen Mitgliedern in der Maria-Königin-Kirche einen festlichen Gottesdienst anlässlich seines 40-jährigen Bestehens feierte. Es wurden viele Ehrengäste eingeladen, die dem Verein seit seiner Gründung die Treue gehalten und den

Verein mit zahlreichen Aktivitäten bei seinen Aufgaben unterstützt haben. Unter den Ehrengästen waren auch der Gründer des Frauenvereins, Pfarrer Werner Hannappel, sowie die Geistlichen Pfarrer Dieter Braun, Pfarrer Norbert Stähler, Kaplan Kowalski, die beiden Pastoralreferenten Michael Schönberger und Manuel Gall. Pfarrer Frank-Peter Beuler stimmte seine Predigt auf das Thema „Frauen“ ab, dies im Zusammenhang mit den Frauen am Grabe Jesu Christi. „Frauensind die Stütze der Gemeinde“, so Frank-Peter Beuler. Ein dickes Lob erntete in diesem Zusammenhang die derzeitige Vorsitzende der Frauengemeinschaft und Küsterin der Gemeinde Marianne Heidrich, die federführend für die Organisation der Feier verantwortlich zeichnete. Ein Dank ging zum Abschluss des Festgottesdienstes noch an die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Liederkranz, der unter der Leitung von Elias Herdering den Gottesdienst musikalisch begleitete.

Anschließend wurde von allen Mitgliedern noch ein gemeinsames Foto aufgenommen, und dann gab es im Saalbau Calabria ein Programm, dessen Rahmen auch Bürgermeister Joachim Lehnert nutzte, um der Frauengemeinschaft seinen Dank auszu-

sprechen. Der Verein sei nicht nur im kirchlichen, sondern auch im zivilen Gemeindeleben engagiert. Die Geschichte des Vereins wurde durch Marianne



Foto: Klaus-Dieter Häring

Heidrich skizziert. So sei die Gründung des Frauenvereins in Hangenmeilingen Ansporn für die Elbgrunder Frauen gewesen, ihnen nachzueifern. Federführend in dieser Zeit war Pfarrer Hannappel, der den Frauenverein am 17. Januar 1975 mit der ersten Vorsitzenden Liane Schreiner gegründet hatte.

Das Ziel der Arbeit mit den Frauen war, deren Selbstverständnis für Aufgaben in Ehe und Familie, Kirche und Gesellschaft zu fördern. Die Basis aller Bemühungen war für die Frauengemeinschaft die Teilnahme am Leben und Dienst in der Kirche. Man unterstützte die kirchliche Arbeit tatkräftig und spendete für die Ausstattung der Kirche, aber auch für missionarische Belange. „Der Dienst für die Gemeinschaft stand im Mittelpunkt“, so Marianne Heidrich.

Einkehrtage, Meditationen und Frauenmessen gehörten zum festen Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders. Ausflüge, Erntedank-, Advent- und Weihnachtsfeiern, aber auch die Fastnacht kamen nicht zu kurz. Nach dieser ausführlichen und kurzweiligen Vita über den Verein wurden die Mitglieder der Mundharmonikagruppe aus Eschhofen begrüßt, die ein Konzert anstimmten.

Dorchheim feierte Kirmes

Dorchheim (lh) – Mit der musikalischen Unterstützung der Elbtal-Musikanten und seitens des MB-Tracks des Bauhofes der Gemeinde Elbtal war der diesjährige Kirmesbaum zur Kirmes in Dorchheim schnell gestellt. Auch Petrus spielte mit, und er ließ zwischen zwei Regenschauern die Sonne scheinen, was dazu führte, dass sich auch gleich Kirmesgäste am Dorfgemeinschaftshaus einfanden, um beim Baumstellen dabei zu sein. Im Anschluss spielte „Midnight Blue“ zum Tanz, und am Kirmes-sonntag gab es das schon traditionelle Schnitzeessen zum Mittag auf dem Dorfplatz. Der Kirmesausklang am Montag fand in geselliger Runde, allerdings mit nicht so vielen Be-



Foto: Hubert Lenz

suchen, statt. Als Fazit gilt jedoch: Allen, die da waren, hat die Dorchheimer Kirmes wieder Spaß gemacht.

Rückblick auf die Elbgrunder Kirmes

Elbgrund (Jürgen Heftrich) – Auch in diesem Jahr lockte die Elbgrunder Kirmes wieder zahlreiche Besucher auf den Festplatz und ins Kirmeszelt.

Los ging es wie immer schon an Christi Himmelfahrt. Es folgte am Freitag die sehr gut besuchte Disco. Ein Höhepunkt ist immer wieder das Aufstel-

len des Kirmesbaums, das traditionell von den Elbtal-Musikanten begleitet wird.

Danach wurde im Zelt bis in die Morgenstunden gefeiert. Am Sonntag stand neben dem musikalischen Frühschoppen wieder mal eine Verlosung auf dem Programm.

Zu einem beliebten Bestandteil der Festtage gehört mittlerweile der Umzug der Kirmesburschen und -mädchen mit den Kindergarten- und Grundschulkindern am Kirmesmontag.

Ein großes Lob gilt den Organisatoren der Festtage sowie der Kirmesjugend, die auch in diesem Jahr mit vollem Einsatz für gute Stimmung sorgten.



Foto: Klaus-Dieter Häring

Heuchelheimer Kapelle

Heuchelheim (mbr) – Dank des spontanen Einsatzes der direkten Anwohnerinnen finden übrig gebliebene, zu groß gewordene und verblühte Pflanzen, z.B. die für die Friedhofbepflanzung verwendeten mehrjährigen Blumen und Sträucher, auf dem Kapellenplatz eine neue Heimat. Tulpen, Hyazinthen und Narzissen, Primeln, Hornveilchen, Heidekraut, Rosen und Dahlien freuen sich dann, dass sie hier munter weiterwachsen dürfen und von Margot Fritz, Andrea Hilb, Ma-



Foto: Martina Böcher-Rau

rita Türk und weiteren freiwilligen Blumenpaten umhegt und gepflegt werden.

Sportplatzbänke erneuert

Hangenmeilingen (Werner Ludwig) – Die zehn Ruhebänke am Hangenmeilinger Sportplatz (unter den Lindenbäumen) waren in die Jahre gekommen und mussten dringend restauriert werden. Aus den Reihen des FSV Hangenmeilingen fanden sich Jochen Hellwig (81) und Günter Schouler (73)

sofort dazu bereit, die Arbeit zu übernehmen. Beide sind langjährige, treue und interessierte Vereinsmitglieder. Noch unlängst hatten sie 20 Bierzeltgarnituren des FSV in gleicher Weise auf Vordermann gebracht.

Nun waren also die Ruhebänke an der Reihe. Diese



Foto: Werner Ludwig

Bänke dienen nicht nur als Sitzgelegenheit für die Dorfbevölkerung und die Zuschauer während der Fußballspiele, sondern sind auch den vielen Wanderern und Radfahrern auf dem Weg zum Heidenhäuschen willkommene Stätte der Rast. Belohnt wird man hier mit einem tollen Ausblick über das Elbbachtal. Der Sportverein Hangenmeilingen dankt beiden Urgesteinen für ihre außergewöhnliche gemeinnützige Tätigkeit. Herzlichen Dank auch an die Schreinerei Achim Schouler für die unentgeltliche Unterstützung dieser Maßnahme.

SPD-Elbtal formiert sich neu

Elbtal (Michael Meier) – Nach 16 Jahren Vorstandsarbeit, davon in den letzten 10 Jahren als Vorsitzender, trat Michael Meier nicht mehr bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen an.

Kevin Schneider, 24 Jahre, aus Dorcheim wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Neuer stellvertretender Vorsitzender, als Nachfolger von Swen Kalowsky, wurde Uwe Jung aus Hangenmeilingen, seit 2011 Mitglied der Gemeindevertretung.

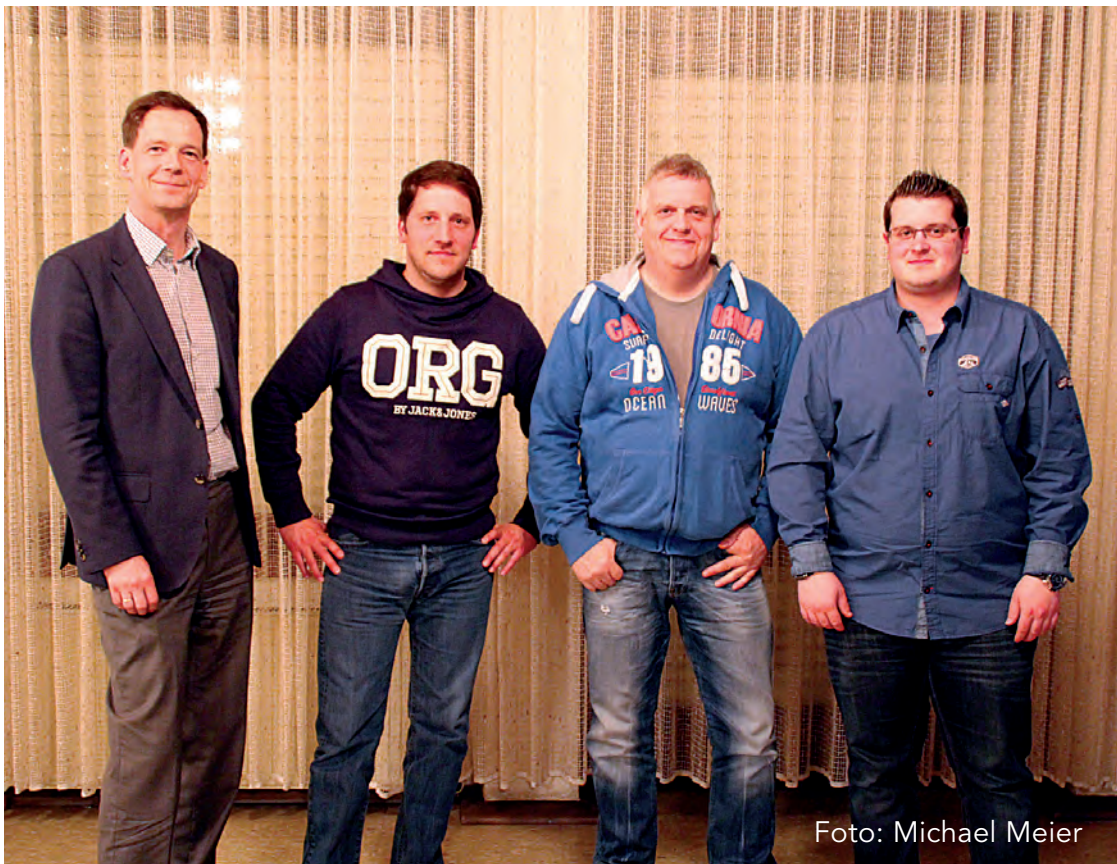


Foto: Michael Meier

Michael Meier hob in seinem letzten Rechenschaftsbericht das Engagement des Ortsvereins in Bezug auf die angestrebte Verringerung der Lärm- und Abgasbelastung und die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der B 54 hervor. Daneben stelle die finanzielle Situation der Gemeinde trotz des Haushaltsausgleichs aufgrund der anstehenden Aufgaben – Hochbehältersanierung, Ausweisung von kleinen Baugebieten und Straßensanierungen – eine große Herausforderung dar. Aufgrund der Erlasslage seitens des hessischen Innenministers werde die Gemeinde gezwungen, die Bürger weiter zu belasten. Gerade kleine Gemeinden würden von Wiesbaden im Regen stehen gelassen.

Auch die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung hat sich neu aufgestellt. Hier folgt Johannes Schardt aus Heuchelheim Michael Meier als Fraktionssprecher nach; Michael Meier führte die SPD-Fraktion seit 2001. Johannes Schardt ist seit 2011 Mitglied der Gemeindevertretung und dort im Ausschuss Gesellschaft, Bau und Umwelt tätig.

Herzliche Einladung zum bunten Gesundheitstag

am Sonntag, den 28. Juni 2015 von 10:00 – 18:00 Uhr

in der Praxis für Physiotherapie
mit med. Gerätetraining

Ulrike Mohr und Team

es erwartet sie ein Programm zum Zuhören und Mitmachen.

Ab 10:00 Uhr

Vorträge: **Bluthochdruck**
Diabetes

Dr. Valeske
Fr. Eckel (Gemeinschaftspaxis
Dr. Liesenfeld, Dr. Nguyen, Dr. Haas)

Ernährung und
Stoffwechsel
Edelsteintherapie

Markus Retagne, Heilpraktiker
Werner Staudt

12:30 Uhr **Vegetarischer Imbiss**

ab 14:00 Uhr

Aktivprogramme für gesundheitliche Prävention
und Rehabilitation
Bewegte Pause (Fa. Artzt), Osteoporosegymnastik, Sling-
training, Pilates, Qi Gong, Stretch and Relax, Faszienfitness,
Yoga
Info und Einführung in das med. Gerätetraining (ganztäglich)
Physiotherapeutische Befundung und Beratung bei Wirbel-
säulen-, und Gelenkproblemen
Kinesiotaping

Bei Interesse besteht die Möglichkeit sich zu den Kursen
anzumelden, die nach den Sommerferien beginnen.

Hier finden Sie uns:

Egenolfstraße 38A · 65599 Dornburg
Telefon (0 64 36) 9 49 70 03



Schullandheim Waldmannshausen kann 80. Geburtstag feiern

Elbgrund (lh) – Das Schullandheim des Vereins „Schullandheim Burg Waldmannshausen e.V.“ kann auf eine 80-jährige Geschichte zurückblicken. Am 1. Mai 1935 wurde das Gebäude des ehemaligen Wohnsitzes von Thebes Walpot von Waldmannshausen als Landheim seiner Bestimmung übergeben.

Der Verein wie auch das Schullandheim erlebten im Verlauf der letzten 80 Jahre eine wechselvolle Geschichte. Gegründet wurde der Verein 1926 als „Schullandheim der Jahn-Oberschule zu Hagen“. Er änderte 1939 seinen Namen in „Verein Schullandheim der Jahn-Oberschule Hagen“ und in 1952 in „Adolf- Krüper-Schullandheimverein Waldmannshausen e.V.“. Seinen jetzigen Namen führt er seit dem Jahr 2000. Er steht heute unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Stephan Treß.

In den vergangenen Jahren wurde der burgähnliche Bau großzügig saniert und damit vor einem Verfall bewahrt. Diese „neue Burg“ des Thebes von Waldmannshausen war, wie die alte, von einem Wassergraben umgeben, ursprünglich kein Kellergeschoß, sondern nur durch riesige, sehr starke und tiefe Grundmauern umringt, wie bei Wasserburgen üblich. Durch die Sanierungsmaßnahme gelingt es auch dem Verein seine Einrichtung in Elbgrund besser zu vermarkten und somit sich selbst wirtschaftlich in eine günstigere Situation zu bringen. Auch das Land Hessen hat mit einem Zuschuss zu den Sanierungsarbeiten beigetragen.

Eng verbunden ist der Verein wie auch das Landheim mit der Stadt Hagen in Nordrhein-Westfalen. Hagen, als kreisfreie Stadt im südöstlichen Teil des Ruhrgebiets gelegen, wird auch als „das Tor zum Sauerland“



Foto: Hubert Lenz

bezeichnet, da dieses mit seinem Nordwestrand an Hagen grenzt. Die Stadt ist Mitglied im Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie im Regionalverbund Ruhr. Hagen hat gegenwärtig rund 185.000 Einwohner und wird von dem parteilosen Bürgermeister Erik Schulz verwaltet. Erstmals wurde Hagen im Jahre 775 urkundlich erwähnt.

In der Vergangenheit spielten die Walpoden von Waldmannshausen im Bereich der heutigen Elbtaldörfer eine herausragende Rolle. Dieses Geschlecht wurde auch über die Grenzen von Waldmannshausen bekannt und letztendlich ist auch das Wappen der Gemeinde Elbtal von Friedrich von Waldmannshausen entlehnt. Heute liegt die Anlage abseits der Bundesstraße etwas verträumt im Tal des Elbbaches, und viele sind sich der geschichtlichen Bedeutung der Gebäude und Ruinenreste nicht so bewusst. Dabei verbergen die Mauern und Steine eine interessante Geschichte, die nicht alltäglich und auch von regionaler wie überregionaler Bedeutung ist.

Soweit in Erfahrung gebracht werden konnte, wird der Verein mit einer Feier im kommenden Jahr den runden Geburtstag begehen.



individuelle Grabmale aus Meisterhand

Axel Belke

www.belke-steinmetzbetrieb.de

Unicastr.2 - 65606 Villmar - 06482/2250

Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org

